

Aktuelle Infos von Gotthold und Minchen Beck aus Japan

Unsere lieben Freunde und Beter! Tokyo, den 22.3.2011

Das Land Japan ist total verunsichert durch das Erdbeben. Kein Japaner der Gegenwart hat ein solches Beben erlebt. Wir selbstverständlich auch nicht. Wir waren gerade bei einer Hausversammlung als die Erde bebte und alles schien aus den Fugen zu gehen.

Der Japaner ist an Erdbeben eigentlich gewöhnt, doch wenn es 5-6 Minuten lang nicht aufhört und immer stärker wird, ist die Lage totornst. Und mit der Sturmflut hat selbstverständlich auch niemand gerechnet. Wieviel Tausende umgekommen sind und wie Viele einen Zufluchts- und Bergungsort gesucht und vielleicht auch gefunden haben, ist bis heute nicht feststellbar. Von einer Frau und ihrem Sohn, die zur Versammlung in Sendai gehörten, wissen wir, dass sie nicht mehr am Leben sind und wir beten, dass die übrigen Angehörigen sich dem Wort öffnen und erleben und unser Herr lebendige Hoffnung zu geben vermag.

Die Japaner interessiert es nicht, was das Ausland aus dieser Katastrophe macht, denn die Lage ist weiterhin ungemein ernst, sind doch die Atomkraftwerke ein Gefahrenpunkt sondergleichen und die Regierung hier, spricht kein klares Wort über die eigentliche Gefahr, die noch nicht überstanden ist. Die Gläubigen sind jedoch im Frieden und keiner denkt, weit weg zu fliehen. Nichts geschieht ohne Seinen Willen und dieser Wille ist der allerbeste.

Alles aus Seiner Hand nehmen zu dürfen ist für uns ein großes Vorrecht und wir beten, dass noch Viele dieses Vorrecht erkennen mögen.

Für die Gläubigen ist es die einzigartige Gelegenheit, von ihrem Geborgensein und der Gewißheit, die Ewigkeit bei dem verbringen zu dürfen, der die Macht des Todes, ja die ganze Macht Satans gebrochen hat, weiter zu sagen.

Durch den Buddhismus ist es für die Japaner lediglich ein Schicksalsschlag; man muß sich damit abfinden und von einer lebendigen Hoffnung ist keine Spur zu finden. Es ist doch ein Riesenunterschied ob man sich mit dem sogenannten Schicksal abfindet oder ob man hinter allem Geschehen die Hand dessen sehen kann, dem alle Macht übergeben ist nicht nur im Himmel, sondern auch hier auf Erden. Alles Böse und Satanische muß noch mehr ausreifen, bevor unser Herr eingreift.

Vom 24.- 29. dieses Monats werden wir bei der Freizeit in Vancouver (Kanada) sein. Siebzig Geschwister werden hier von Japan aus mitreisen. Wie der Flug ausfallen wird, wissen wir noch nicht. Da das Benzin zur Zeit in Japan schwer zu bekommen ist, fliegt die Maschine zum Auftanken zuerst nach Korea und erst dann weiter nach Kanada. Bitte betet mit, dass die Gegenwart unseres erhöhten Herrn das große Erleben aller werden darf.

Für die Freizeit in Osaka-Kobe haben sich bereits über 400 angemeldet. Dies Zusammensein wird vom 2.-3. April stattfinden.

In Ihm verbunden bleiben wir Eure Gotthold & Minchen